

---

## MEDIENINFORMATION

### Versorgungsengpässe bei Lebensmitteln befürchtet

*Bonn – 27. September 2022. Die deutsche Fleischwirtschaft befürchtet im kommenden Winter Versorgungsengpässe bei Lebensmitteln in Deutschland. „Die Preislawine rollt und die Bundesregierung setzt mit ihrer zögerlichen Politik den Umbau der Tierhaltung zu mehr Tierwohl und damit die Selbstversorgung aus heimischer Produktion aufs Spiel,“ sagt Steffen Reiter, Sprecher der Brancheninitiative Fokus Fleisch.*

Im aktuellen Newsletter „Lunchtime“ von Fokus Fleisch beleuchtet Reiter die aktuellen Diskussionen um Import, Export und Tierwohl sowie die Auswirkungen auf die Lebensmittelversorgung. Nach aktuellen Zahlen des statistischen Bundesamtes haben wir in den ersten 7 Monaten des laufenden Jahres bereits über 500.000 Tonnen Schweinefleisch und Erzeugnisse importiert. Bei Obst, Gemüse und Getreide sind die Einfuhrquoten noch weitaus höher. Reiter sagt: „Wir müssen auch weiterhin wichtige Grundnahrungsmittel wie Fleisch in Deutschland produzieren. Dafür braucht es politische Unterstützung zum Erhalt der vorhandenen Strukturen in der Landwirtschaft. Die Knappheit von Sonnenblumenöl sollte uns als Alarmsignal genug gewesen sein?“

Eine reduzierte Tierwirtschaft, ist kein sinnvolles Ziel an sich“, so Reiter. „Es geht um Tier- und Klimaschutz, Nachhaltigkeit aber eben auch um Versorgungssicherheit. Eine gesellschaftlich akzeptierte und starke Tierhaltung in Deutschland muss Baustein für eine sichere nationale Lebensmittelversorgung bleiben. Jetzt ist es angebracht, die Fleischerzeugung in Deutschland zu stärken, Landwirten zu ermöglichen, die Tierhaltung durch staatliche Zuwendungen sofort umzubauen und so Versorgungssicherheit bei den Lebensmitteln auch in Zukunft zu gewährleisten. Tierschutz, Klimaschutz und ökologische Produktionsmethoden in Deutschland sind führend im weltweiten Vergleich. Entwickeln wir diese Stärken weiter. Die Konzepte sind erarbeitet und liegen seit zwei Jahren in Berlin auf dem Tisch.“

**Lunchtime:** <https://mailchi.mp/fokus-fleisch.de/sicherung-der-versorgung-mit-lebensmitteln>



Gesellschaft zur Ausrichtung berufsständischer Veranstaltungen der Fleischwirtschaft mbH

Geschäftsführerin: Dr. Heike Harstick  
Adenauerallee 118 • 53113 Bonn  
USt-IdNr.: DE217700874, Registergericht: AG Bonn HRB 009035

## Über Fokus Fleisch:

Fokus Fleisch ist eine Informationsinitiative der Fleischwirtschaft, getragen von Unternehmen der Rind- und Schweinefleischerzeugung in Deutschland und unterstützt vom Verband der Fleischwirtschaft e. V. (VDF). Mit wissenschaftlich belastbaren Fakten macht die Initiative ein Angebot zur sachlichen Auseinandersetzung mit den Themenfeldern rund um die Erzeugung und den Verbrauch von Rind- und Schweinefleisch.

Auf der Internetplattform [www.fokus-fleisch.de](http://www.fokus-fleisch.de) erhalten Sie fundierte Fakten in leicht verständlichen Texten rund um die Rind- und Schweinefleischproduktion. Dazu zählen die Bereiche Tierhaltung, Schlachtung und Verarbeitung. Außerdem bietet Ihnen die Homepage Informationen zu den relevanten gesellschaftlichen Themen in Bezug auf Fleisch.

Fokus Fleisch ist auf [Facebook](#) und [Twitter](#)



Gesellschaft zur Ausrichtung berufständischer Veranstaltungen der Fleischwirtschaft mbH

Geschäftsführerin: Dr. Heike Harstick  
Adenauerallee 118 • 53113 Bonn  
USt-IdNr.: DE217700874, Registergericht: AG Bonn HRB 009035